

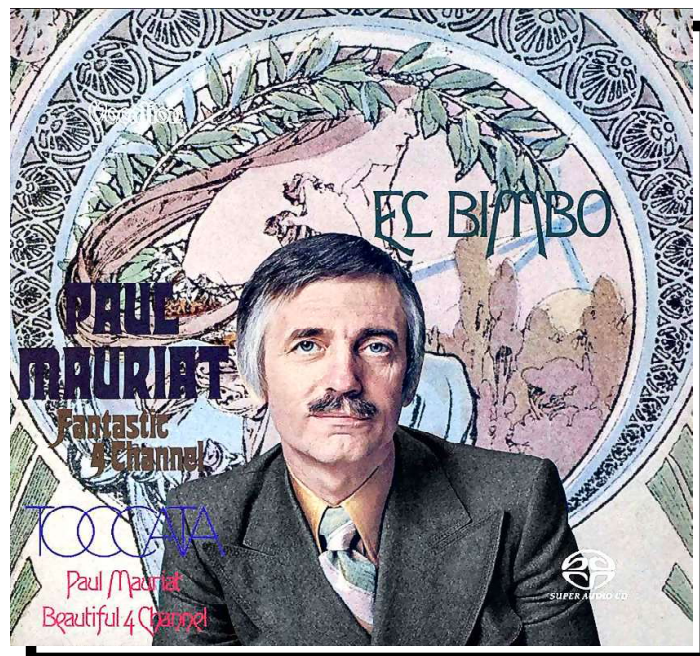
1560. Paul Mauriat: Toccata

Hintergründe von S. Radic

Paul Mauriat (1925-2006). Der berühmte französische Komponist, Dirigent und Arrangeur Paul Mauriat wurde in der französischen Stadt Marseille 1925 in einer Musikerfamilie geboren. Als er 4 Jahre alt war, begann sein Vater ihn im Klavierspiel zu unterrichten, machte ihn mit klassischer und Popmusik bekannt. Der Junge begann in Variete zu arbeiten, hörte aber nach einigen Monaten auf um sich an eine Musikakademie weiter zu bilden.

Mit 10 Jahren kam der junge Paul an das Konservatorium von Marseille (Klavierklasse). Er träumte davon ein Klassik-Pianist zu werden. Am Konservatorium machte ein Freund ihn mit Jazzmusik bekannt. Der ihm bisher unbekannter Jazz beeindruckte ihn sehr. Dergleichen hatte er noch nicht gehört, er war von Jazzrhythmen bezaubert. Bei Treffen im studentischen Jazz-Klub kam Paul Mauriat auf die Idee ein eigenes Jazz-Orchester zu gründen. Er wollte ein Dirigent werden, weil der Dirigent, nach seiner Auffassung, die größte Wahlfreiheit in der Musik hat. Im Jahr 1939 schloss er sein Studium am Konservatorium von Marseille mit Auszeichnung ab. Paul verstand, dass eine Musikausbildung für den Jazzmusiker nicht ausreicht und trifft die Entscheidung seine Ausbildung fortzusetzen.

Mit 17 Jahre gründete Paul sein erstes Orchester. Das Orchester spielte erfolgreich in Kabarett und Varietes innerhalb Frankreichs und später in ganz Europa. Er spielte in einer besonderen Manier. Das Orchester unterbrach seine Konzerttätigkeit während des Zweiten Weltkriegs nicht. Paul Mauriat schrieb und arrangierte Musik für sein Orchester selbst. Er verwendete in seinem Werk nicht nur Jazz-Kompositionen, sondern auch Pop. Nach Mauriat,



bekam er Inspiration durch die Konzerte von Pop-Jazz-Orchester von Frank Pourcel. 1957 begann Paul Mauriat seine Arbeit als Arrangeur und Begleiter beim Tonstudio „Barclay“, weshalb er nach Paris zog. Im Tonstudio arbeitete er mit folgenden berühmten Künstlern wie Charles Aznavour, Caterina Valente, Dalida, Leny Escudero, Leo Ferre, Maurice Chevalier u.v.a. 1962 schrieb Paul das Lied „Chariot“, das den Grand Prix Eurovision gewann. Dies war eine Zusammenarbeit mit dem berühmten französischen Musiker und Komponisten Frank Pourcel. Später bekam das Lied den englische Namen „I Will Follow Him“ und wurde in den USA populär (MWP-Nr.1047).

MIDI-Bearbeitung. Alle Bearbeitungen basieren auf den Original-Klavier-Noten und wurden im „Piano-Ensemble“-Stil um die STRINGS (GM49) mit identischer Ton-Folge ergänzt (Vol.: 90>100%). Alleine die Orgel-Bearbeitung hat eine separat ausgeschriebene Akkord-Begleitung (Str./Guit), bzw. keine Piano-Begl. In der Org.-Bearb. ist auch die Sound-Aufteilung wie im Mauriat-Original mit Strings-Intro und Flöten-Solo. Die Mauriat-Orig.-Tonart ist Bm (H-Moll) und wurde so in der KEY2-Version belassen. Alle Versionen (I+II) sind musikalisch identisch. Die Versionen I (KEY1/ORG1/PNO1) sind alle in A-Moll. Die Chorus-Noten (KEY1/2) sind auch mit der Piano-Begleitung in Stichnoten versehen - und alles in einer Notenzeile:

| Track | Artist | Time |
|-------|---|------|
| 1 | Ensemble (Organ) | 2:33 |
| 2 | The Way We Were (Hanslick: A.M. Bergman) theme from the film | 2:29 |
| 3 | I Won't Last a Day Without You (Nichols: Williams) | 3:17 |
| 4 | A Flower's All You Need (Morrison: Paolilli; Raduzinsky) theme from the film Il giro del mondo degli innamorati di Peynet | 4:07 |
| 5 | The Entertainer (Lipin) theme from the film The Song | 2:38 |
| 6 | Machu Picchu (Bernard) | 2:50 |
| 7 | Yesterday Once More (Carpenter: Bettis) | 3:47 |
| 8 | My Only Fascination (Viviano: Costandinos) | 3:29 |
| 9 | The Morning After (Kashu: Hirshhorn) from the film The Poseidon Adventure | 2:17 |
| 10 | Popillon (Qui Regarde La Mer) (Coudan: Ponce) theme from the film | 2:27 |
| 11 | Petit Oiseau Mécanique (Mauriat) | 2:44 |
| 12 | Jeux Interdits (Tridarr: Yopes) theme from the film | 3:33 |
| 13 | Toccata (Roland) Paul Mauriat (piano solo) | 2:41 |
| 14 | The Pearl Fishers (Bizet arr. Mauriat; Carré: Cormon) | 3:14 |
| 15 | My Reason (Viviano: Chaillet; Banks) | 3:14 |
| 16 | Il Était Une Fois (Mauriat: Pascal) | 3:05 |
| 17 | Soleil, Soleil (Arbez: Jordan) | 2:28 |
| 18 | Melody Fair (D. R. & H. Gibbs) | 2:49 |
| 19 | Last Tango in Paris (Barbier) theme from the film | 2:46 |
| 20 | Forever and Ever (Viviano: Costandinos) | 2:51 |
| 21 | Ebb Tide (Hawell: Signes) | 2:29 |
| 22 | Une Belle Histoire (Figuat: Delano) | 2:31 |
| 23 | Où! Ma Jolie Sarah Gentile Sarah (Jones: Brown; Labro) | 3:04 |
| 24 | Contigo Mi Vida (Hozar arr. Gorguer; Cacerés; Bergman) | 2:51 |

vocalion
PO BOX 609
WATFORD WD18 7YA
ENGLAND

Remastered from the original analogue tapes by Michael J. Dutton

SA-CD and its logo are trademarks of Sony.

MULTI-CH All tracks available in stereo and multi-channel.

This Hybrid SACD can be played on any standard CD player

ADD
MCPS

CDL K 4621

Licensed courtesy of Universal Music Group Limited, Track 22:
© 1971 MERCURY MUSIC GROUP
Tracks 13, 17, 21-22
© 1972 MERCURY MUSIC GROUP
Tracks 9, 11, 14, 16, 18, 20, 24
© 1973 MERCURY MUSIC GROUP
Tracks 2, 4, 6-8, 10
© 1974 MERCURY MUSIC GROUP
Tracks 1, 3, 5
© 1975 MERCURY MUSIC GROUP

© 2019 VOCALION LTD
www.duttonvocalion.co.uk
MANUFACTURED IN AUSTRIA

7 65387 46212 3

The *Ei bimbo* and *Toccata* albums comprise quadraphonic remixes of titles from previous Paul Mauriat albums. See booklet for details.

